

# „Du bist die beste Köchin der Welt“

Projekt „Ein warmes Essen für Dich!“ im PIA-Treff in Heideblümchen sucht Unterstützer

VON RAJKUMAR MUKHERJEE

■ **Sennestadt.** „Hast Du einen Apfel für mich, ich habe noch kein Mittagessen bekommen?“ Dieser Satz fiel nicht in einer Krisenregion oder einem Entwicklungsland. Ihn hörten Mitarbeiterinnen des PIA-Treffs (DRK) in Heideblümchen. Aber mit einer großzügigen Spende der Stiftung Michael Skopp konnte ein neues Projekt gestartet werden: „Ein warmes Essen für Dich!“ versorgt jetzt donnerstags bis zu zehn Kinder mit gesunden und liebevoll zubereiteten Gerichten.

„Hier sind so viele engagierte Menschen“, freute sich Rosemarie Skopp. Mit ihrem Ehemann, Dr. Klaus Skopp, rief sie die Stiftung Michael Skopp ins Leben, benannt nach ihrem Sohn Michael, der im Jahr 2000 nach einem Verkehrsunfall starb.

Spontan stellte Rosemarie Skopp im November letzten Jahres Heinz Brinkmann, Vorsitzender des Vereins für die Förderung von Kindern und Jugendlichen in Sennestadt, eine namhafte Summe zur Verfügung. Denn auch sie hatte gehört, dass viele Kinder im PIA-Treff (Projekt interkulturelle Arbeit) Heideblümchen von ihren Eltern



**Mit dem Dank der Kinder:** (v.l.) Rosemarie Skopp, Erzebeth Mokus, Heinz Brinkmann und Christiane Hollenberg-Schüttler bieten zehn Kindern aus dem PIA-Treff eine warme Mahlzeit.

FOTO: RAJKUMAR MUKHERJEE

kein regelmäßiges Mittagessen bekommen.

„Herr Brinkmann hat uns dann mit dem Geld überrascht“, verrät Christiane Hollenberg-Schüttler, Diplompädagogin des PIA-Treffs, und fügte freudestrahlend hinzu: „Wir sind so glücklich.“

Mit dem Geldbetrag kann nun seit Dezember einmal in der Woche ein warmes Mittagessen für die Kinder im Alter zwischen 9 und 12 Jahren zubereitet wer-

den.

Dafür ist die ehrenamtliche Helferin Erzebeth Mokus (61) zuständig. Sie bereitet nun Schmankerl wie frische Salate, Käsesuppe, Chili con Carne oder Fischfilets zu. „Wir machen allerlei leckere Sachen“, verrät die gebürtige Ungarin, die auch schon ein Gulasch servierte. Ihr ist die Begeisterung fürs Kochen – gerade für die Kinder – anzumerken.

„Es gibt auch neue Gerichte

wie Kaiserschmarrn“, erzählte Erzebeth Mokus und musste lächeln. Erst wunderten sich die Kinder über den zerschnittenen „Pfannkuchen in der Pfanne“, fanden ihn dann sehr lecker.

„Du bist die beste Köchin der Welt.“ Das schrieb Julia aus dem Mädchentreff an Erzebeth Mokus, die sich sehr über den liebevollen Dank freute.

Christiane Hollenberg-Schüttler: „Wichtig ist uns auch eine Esskultur, dass man mittags über seine Erlebnisse spricht.“ Die Gemeinsamkeit und eben nicht, beim Essen vor dem Fernseher „Spongebob zu schauen“, komme auch in Heideblümchen vielen Familien abhanden. Es liege also nicht immer nur am fehlenden Geld.

„Man muss das Essen wieder wertschätzen“, ist Rosemarie Skopp überzeugt. Geplant seien Aktionen wie das gemeinsame Zubereiten der Speisen, das Kennenlernen der Nahrungsmittel. Die Geldmittel für das Projekt reichen zunächst für ein halbes Jahr. „Wir würden uns natürlich sehr über Spenden freuen“, sagte Heinz Brinkmann.

Kontakt ist telefonisch unter (05205) 87 90 66 (PIA-Treff) oder (05205) 34 59 (Brinkmann) möglich.

# Im Pia-Treff erhalten Kinder jetzt eine warme Mahlzeit

## Michael-Skopp-Stiftung unterstützt neues Projekt

Von Matthias Band (Text und Foto)

Sennestadt (WB). Zumindest einmal in der Woche sollen Kinder aus armen Familien im Sennestädter Ortsteil Heideblümchen eine warme Mahlzeit bekommen. Deshalb hat der DRK-Pia-Treff am Brombeerweg jetzt mit Unterstützung der Michael-Skopp-Stiftung das Projekt »Ein warmes Essen für Dich« ins Leben gerufen.

»Es gibt hier viele Kinder, die mittags kein warmes Essen bekommen, weil die Eltern arbeiten oder nicht selbst kochen. Das wollten wir ändern«, erklärt Pia-Treff-Leiterin Christiane Hollenberg-Schüttler. Als die Apothekerin Rosemarie Skopp von dem Problem in Heideblümchen hörte, wollte sie sofort helfen. »Wir engagieren uns nicht nur in Gua-

temala oder in Haiti, sondern haben auch das Ziel, Projekte in Sennestadt zu fördern«, sagt die Vorsitzende des Stiftungsrats der Michael-Skopp-Stiftung. 1000 Euro hat die Organisation jetzt für den Mittagstisch zur Verfügung gestellt. »Damit ist die Finanzierung bis zum Sommer gesichert«, erklärt Hollenberg-Schüttler.

Jeden Donnerstag kauft die Sennestädterin Erzebeth Mokus nun ein und versorgt die neun- bis zwölfjährigen Kinder ehrenamtlich mit einem frisch zubereitetem Essen. »Die Kinder sollen aber nicht nur satt werden, sondern auch Tischmanieren lernen«, erläutert die 61-jährige Köchin. Das Kochen hat sich die gebürtige Ungarin selbst beigebracht. Bei den Mahlzeiten ist für jeden etwas dabei – ob Fischfilet, Salat, Käsesuppe oder Spaghetti. Heute steht beim Mittagstisch im Pia-Treff

Gulasch auf der Speisekarte.

Acht bis zehn Kinder kommen donnerstags regelmäßig um 13.30 Uhr zum Essen. »Es geht uns auch darum, den Mädchen und Jungen zu vermitteln, was gesunde Ernährung ist. Und auch die soziale Komponente spielt eine Rolle. Hier können sich die Kinder nach der Schule über Probleme austauschen und hängen nicht zu Hause vor dem Fernseher«, sagt Hollenberg-Schüttler.

## Beim Essen auch Manieren lernen

Der Sennestädter Verein für die Förderung von Kindern und Jugendlichen, der für das Obst beim Mittagstisch sorgt, ist von dem Projekt begeistert. »Damit wir es aber langfristig aufrecht erhalten können, hoffen wir auf weitere Spenden«, sagt Vorsitzender Heinz Brinkmann. Wer den Mittagstisch unterstützen will, kann sich im Pia-Treff unter der Rufnummer 0 52 05/87 90 66 melden.



Als Dankeschön für den Mittagstisch im Pia-Treff haben die Kinder den Organisatoren ein großes Plakat gemalt | (von links): Rosemarie Skopp, Köchin Erzebeth Mokus, Heinz Brinkmann und Christiane Hollenberg-Schüttler.